

gab, mußte mit diesen aufhören und die Eintrittsgelder zurückzahlen, weil die Darsteller wegen der Schnakenplage, ebenso wie das Publikum, flüchten mußten. Im Schloßpark, in Gärten und Wäldern aber sangen die Nachtigallen, Finken und Genossen frohe Weisen über die reich gedeckte Tafel.

Der Entomologe aber hat das, was ihm der Sommer 1928 Interessantes in's Netz brachte, sorgfältig präpariert und säuberlich mit Namen, Fundort und Fangzeit versehen seinen Sammlungen einverleibt.

## Für die Schweiz neue Schmetterlinge.

Von C. Vorbrodt, Lyss.

Es mag auch weitere Kreise interessieren, daß in den letzten 2 Jahren in der so gründlich durchforschten Schweiz nicht weniger als 3 früher niemals beobachtete Schmetterlinge aufgefunden wurden:

1. *Chleóphana yvánii* Dub. Wurde an Grashalm im Val de l'Allondon bei Genf erstmals in 1 Stück von Jean Romieux am 16. 6. 27 gefunden. Im selben Tale trafen dann wiederum je 1 Stück Jean Romieux am 2. 6. und Marcel Rehous am 3. 6. 28. Das letztere Stück (♀) wurde mir liebenswürdiger Weise geschenkt. Diese Art war bisher nur aus Spanien und Südfrankreich bekannt.

2. *Telesilla virgo* Tr. Ein ♂ dieser ostasiatischen Art, welche in Europa bisher nur im Ural und Ungarn getroffen war, fingen J. R. Caron und W. Windrath am 4. 8. 27. bei Bioggio (Lugano) am Licht. Ich sah das Tier. Es ist völlig frisch und sicherlich nicht weit vom Auffindungsorte zur Entwicklung gelangt.

3. *Hypéna munitális* Mn. Dr. Theodor Steck (Bern) fand zwischen dem 8. und 14. Juli 27 bei Roveredo (Misox) zahlreiche Raupen auf *Genista tinctoria*, die er für junge Räumchen von *Apopétes spectrum* Esp., die er auf jenem Platz früher gefunden hatte, ansprach. In der Folge gingen auf der Reise eine Anzahl der Räumchen ein. Aus dem Rest zog J. Schlier 1 ♂, 2 ♀ von *Hypéna munitális* Mn. Die mit den Abbildungen von Spuler und des Seitwerkes gut übereinstimmenden, vielleicht ganz wenig dunkleren, Tiere befinden sich in meiner Sammlung. Die Art war aus Kleinasien, Lydien, dem Taurus, Pontus, Armenien, in Europa einzig aus Bulgarien bekannt. —

Es ist nun die Frage ob diese Noctuen als zufällige „Irrgäste“ zu betrachten sind, die vielleicht in unser Land verschleppt wurden, oder ob sie als heimisch angesprochen werden dürfen und sich nur der Beobachtung bisher entzogen haben? Ich möchte das

Letztere annehmen. Die erste Art, ein ganz kleines Tier, ist 2 Jahre hinter einander gefunden, und zwar in ganz frischen Stücken, so daß zufälliges Auftreten wenig wahrscheinlich ist. Die zweite ist ebenfalls ganz frisch. Im Tessin sind beinahe keine ständigen Sammler, und es wird trotz seiner reichen hochinteressanten Fauna so wenig gesammelt, daß das Tier leicht übersehen werden konnte.

Von der dritten Art endlich sind so viele Raupen gesammelt worden, daß ich dieselbe gleichfalls als bei uns heimisch zu betrachten geneigt bin. Weitere Forschungen müssen lehren, welche Annahme die richtige ist.

### Bestimmungstabelle der Brenthidae.

Von R. Kleine, Stettin.

(Fortsetzung.)

- |     |   |                               |
|-----|---|-------------------------------|
| 5.  | Spgl. der F. länger als das vorhergehende Gl. $\pm$ zylindrisch . . . . .                                       | 6                             |
|     | Spgl. nicht länger, eiförmig, konisch . . . . .   | 12                            |
| 6.  | Metat. ungefurcht oder nur leicht grubig vertieft . . . . .   | 7                             |
|     | Metat. und Mesot. gefurcht . . . . .  | 8                             |
| 7.  | Metat. keilförmig, 4. u. 5. Ri. fehlen, Unters. des K. nicht gefurcht, Prot. wenig eingeschnürt, platt. . . . . | <b>credibilis</b> Kln.        |
|     | Metar. nicht keilförmig, 4. u. 5. Ri. fehlen nicht . . . . .  | <b>usambaricus</b> Senna      |
| 8.  | Schwarze Art . . . . .  | <b>cruentatus</b> Senna       |
|     | Braune Arten . . . . .  | 9                             |
| 9.  | El. bunt, braun mit großer schwarzer Zeichnung . . . . .  | 10                            |
|     | Das ganze Tier einfarbig . . . . .  | 11                            |
| 10. | Schwachglänzend, K., Prot., Basis der El., Sutura u. eine postmediale Makel schwarz oder schwarzbraun . . . . . | <b>sulcatus</b> Boh.          |
|     | Stark glänzend, mittlere Fgl. etwas verlängert . . . . .  | <b>sulcirostris</b> J. Thoms. |
| 11. | Stirn zart gefurcht, Metat. desgleichen, 3.-10. Fgl. fast gleichlang . . . . .                                  | <b>punctulatus</b> Senna      |
|     | Stirn u. Metat. breit gefurcht, 3. Fgl. lang, fast noch länger als das 9. u. 10. . . . .                        | <b>corruptus</b> Kln.         |
| 12. | El. gegen den Ab. lang, auffällig verschmälert . . . . .  | <b>angustipennis</b> Senna    |
|     | El. im Apicalteil norm. verschmälert . . . . .  | 13                            |
| 13. | Prot. bestimmt länger als das Metar. . . . .  | 14                            |
|     | Prot. u. Metat. gleichlang . . . . .  | 15                            |
| 14. | El. seitlich glatt, glänzend . . . . .  | <b>laevipennis</b> Senna      |
|     | El. seitlich punktflebig, matt seidig . . . . .   | <b>aequalis</b> Kln.          |
| 15. | El. an den S. nur punktflebig . . . . .   | <b>complanatus</b> Senna      |
|     | El. deutlich gestreift, niemals glatt, 3. Furche gegen die Mitte schmaler, zuw. obliteriert . . . . .           | <b>tristriatus</b> F.         |

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1929/30

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): Vorbrodts Carl

Artikel/Article: [Für die Schweiz neue Schmetterlinge. 9-10](#)